

Anzeige. Bei Unterzeichnetem ist so eben erschienen:

Sybrandt Westbrook,

oder

des Holländers Heerd.

Ein amerikanischer Roman von J. A. Paulding in New-York. Ins Deutsche übertragen von Karl Andree. Sauber brosch. Preis 1 Thlr. 18 Gr.

Der im vorigen Jahre in meinem Verlage erschienene Roman: „Die Kentuckier“, von demselben Verfasser, hat diesem ein so großes Publicum verschafft, daß es einer Anpreisung des obigen neuen Romans nicht bedarf, der neben lebendiger Darstellung interessanter Situationen schöne Charaktere aufstellt und durchführt und des Lesers Theilnahme mit den ersten Seiten fesselt und denselben bis zum Schlusse in lebhafter Spannung erhält.

Homöopathische Arzneimittellehre für Thierärzte.

Nebst Anweisung zur Bereitung der homöopathischen Arzneien und mit Hinweisung zu deren Anwendung in verschiedenen Krankheitsformen von J. C. L. Genzke, prakt. Thier-
ärzte. gr. 8. Preis 2 Thlr. 6 Gr.

Es giebt der Schriften bereits mehre, welche die ausgezeichneten Hilfsleistungen der Homöopathie in der Thierheilkunde beurkunden; noch übernahm aber Niemand die große Mühe, sämtliche an Menschen geprüften Arzneimittel auch an den Hausthieren zu prüfen und deren Wirkungen zu beobachten. Es hat sich demnach der Verf. ein großes Verdienst erworben, und das Werk wird gewiß den Veterinärärzten, so wie den Landwirthen, die ihre Hausthiere homöopathisch behandeln, eine höchst willkommene Erscheinung sein.

Praktische Mittheilungen

aus dem Gebiete der homöopathischen Thierheilkunde. Mit genauer Angabe der Krankheitsgeschichten und beobachteten Erstwirkungen. brosch. Preis 12 Gr.

An die Freunde der Homöopathie in Wien.

Ein kleines höchst interessantes Schriftchen. Geh. Preis 3 Gr.

Leipzig, im Mai 1837. Ludwig Schumann.

Bekanntmachung.

Indem ich mich beehre, dem achtbaren Publicum in hiesiger Stadt und Umgegend die Uebernahme der Agentur der Feuer-Versicherungsbank für Deutschland zu Gotha, welche zeither von den Herren Frege & Comp. besorgt wurde, ergebenst anzuzeigen, erlaube ich mir zugleich die kurze Erläuterung:

dass diese Anstalt

- 1) rein auf Gegenseitigkeit gegründet ist, daher auch die ganze Ersparniß, nach der öffentlich abgelegten Rechnung, den Versicherten jährlich zurück giebt;
- 2) seit 16 Jahren besteht noch nie einen Nachschuss von ihren Theilnehmern erhob, vielmehr jedes Jahr eine Dividende gab und diese in guten Jahren 60 bis 80%, im Durchschnitt aber zwischen 40 und 50% betrug;
- 3) im verflossenen Jahre die Summe von
190,498,244 Thlr. — Gr. versichert hatte und für die darauf fallenden Schäden und Unkosten eine Garantie von nicht weniger als
4,583,037 Thlr. 12 Gr. besass und
- 4) gegen höchst billige Prämien
 - a. die Gefahr des Verbrennens der versicherten Gegenstände (Beschädigungen durch Blitz nicht ausgeschlossen),
 - b. des Zerstörens und Verderbens derselben bei Gelegenheit des Löschens oder Rettens durch Einwässerung, Niederreißen, Zertreten, Zerbrechen etc.,
 - c. der Entwendung derselben beim Ausräumen,
 - d. der zweckmässig aufgewendeten Rettungskosten